

Universitätsbibliothek Wuppertal

Grundzüge der Briefmarkenkunde und des Briefmarkensammelns

Suppantschitsch, Viktor

Leipzig, 1895

Inhaltsübersicht

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4466)

Inhaltsübersicht.

Erster Teil.

Die Lehre von den Postwertzeichen.

	Seite
Das Postwesen vor der Einführung der Postwertzeichen . . .	3
Die britische Postreform von 1840 und das Penny-Porto-System	5
Erfindung und Geschichte der Postwertzeichen	7
Begriff der Postwertzeichen	18
Die Bedeutung der Briefmarke in historischer und kulturhistorischer Beziehung	22
Verbreitung der Postwertzeichen und Steigerung ihres Verbrauches	24
Herstellungsarten der Briefmarken	27
Arten und Gattungen der Postwertzeichen	34
Von den Privatpostwertzeichen	41
Unterscheidungsmerkmale der Postwertzeichen	44
Vom Formate	45
Vom Papier	46
Von der Umrandung	49
Vom Wasserzeichen	52
Vom Muster oder der Zeichnung	54
Von der Farbe	56
Von den Schriftzeichen und Schriftarten	59
Von den Sprachen	61

	Seite
Von der Wertangabe	63
Von den Stecherzeichen	65
Von den Kontrollzeichen	67
Von der Gummierung	68
Die Gaufrage	70
Vom Untergrunde	71
Vom Überdruck	72
Vom Aufdruck	73
Vom Schnitt	80
Vom Klappenstempel	80
Vom Vordruck	81
Von den unabsichtlichen Verschiedenheiten ein und desselben Postwertzeichens	82
Typenverschiedenheiten	82
Fehlbruck	83
Farbennuancen und Varietäten	84
Kuriositäten	85
Von den Vor- und Nachgebilden der Postwertzeichen	85
Vorschläge — Essais — Druckproben	86
Neudrucke	88
Facsimiles	92
Fälschungen	93
1. Die sogenannten Fantasie- oder Spekulationsmarken	94
2. Die Nachahmungen wirklich verausgabter Postwert- zeichen	96
3. Fälschungen, bei denen nur die Farbe der Marke oder des Papieres gefälscht, alles andere aber echt ist.	97
4. Fälschungen, bei denen nur die Umrandung der Marke falsch ist.	100
5. Fälschungen, bei denen nur einzelne Teile der Zeichnung oder der Aufdruck gefälscht sind	102
6. Falsche Entwertungstempel auf falschen Marken	104
7. Falsche Entwertungstempel auf echten Marken.	104
Von der Entwertung und den Entwertungsmitteln der Post- wertzeichen	107
Vom Entwertungstempel	110

Zweiter Teil.

Die Lehre vom Sammeln der Postwertzeichen (Philatelie).

Seite		Seite
63		
65		
67		
68	Die Lehre vom Sammeln der Postwertzeichen (Philatelie).	
70		
71	Etymologische Erklärung des Wortes „Philatelie“	113
72	Begriff und Umfang der Philatelie	115
73	Ist die Philatelie eine Wissenschaft?	116
80	Über den Wert der Philatelie	117
80	Von der Vorbildung und Ausrüstung des Sammlers	120
81	Was soll gesammelt werden?	126
	Von der Erwerbung der Postwertzeichen	130
82	Funde	131
82	Tausch	133
83	Kauf	137
84	Wie soll gesammelt werden?	140
85	Ob Neudrucke in die Sammlungen aufzunehmen sind	144
85	Ob sogenannte lädierte oder defekte Marken sammel-	
86	fähig sind.	145
88	Was sind Restbestände und welchen philatelistischen	
92	Wert haben dieselben?	146
93	Von den sogenannten Hamilton-Marken	148
94	Vom Bestimmen und Prüfen der Postwertzeichen	150
	Vom Erkennen der Fälschungen	154
96	Vom Reinigen, Einkleben und Umkleben der Marken	162
	Vom Preise und Werte der Briefmarken und Briefmarken-	
97	sammlungen	167
	Von der Konservierung der Marken	171
100	Von der Fachliteratur und den der Philatelie förderlichen	
	Einrichtungen	174
	Die Fachpresse und -litteratur	175
102	I. Zeitschriften	175
104	II. Handbücher	181
104	Die Vereine	186
	Prüfungsstellen	189
107	Die Postwertzeichen-Ausstellungen	191
110		

	Seite
Philatelistenkongresse	193
Die Briefmarkenbörsen	195
Die Briefmarkenversteigerungen	197

Dritter Teil.

Geschichte der Philatelie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands	200
---	-----
